

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/05/2011

**über die öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 01.09.2011,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:06 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Doris Unger

Stellv. Vorsitzende

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

i. V. f. BM Löscher, beratend

Herr Dieter Heidenreich

Frau Anna-Margarete Hengstler

i. V. f. StV Stern

Herr Bela Randschau

Frau Martina Strunk

Herr Roland Wilde

i. V. f. StV Behr

Bürgerliche Mitglieder

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Lisa Brauner

Kinder- und Jugendbeirat

Frau Dorothee Wahl

Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Bürgermeister

Herr Hanno Krause

FBL III

Frau Petra Haebenbrock-Sommer

FDL III.4, bis 20:40 Uhr; TOP 8

Herr Frank Ropers

FDL III.3, bis TOP 5; 20:20 Uhr

Herr Robert Tessmer

Protokollführer

Entschuldigt fehlt/fehlen

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Bürgerliche Mitglieder

Herr Clemens Löscher

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 4/2011 vom 09.06.2011
5. Sachstandsbericht Umgang im Rechtsextremismus/Antirassismus
6. Stiftung Schloß Ahrensburg **2011/072**
- Quartalsbericht I/2011
7. Projektträgerschaften für den Skulpturenpark Ahrensburger Schloss und den Kulturerlebnisraum Ahrensburger Schloss/Schlossensemble **2011/066**
8. Durchführung von Abi-Bällen im Kulturzentrum Marstall **2011/085**
- Antrag des Kinder- und Jugendbeirates (AN/036/2011)
9. Einführung eines Entgeltes für die Nutzung des Lehrschwimmbeckens im badlantic **2011/094**
10. Kenntnisnahmen
- 10.1 Sachstandsbericht Schulsozialarbeit in der Grundschule Am Schloß
- 10.2 Gemeinschaftsschule Am Heimgarten
- Festlegung der zuständigen Schule gemäß § 24 Abs. 2 Schulgesetz
- 10.3 Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus der Gemeinde Ammersbek
- 10.4 Festlegung der Aufnahmekapazitäten an den Ahrensburger Grundschulen zum Schuljahr 2012/2013
- 10.5 Voraussichtlicher Besuch des Bildungsministers Dr. Klug in Ahrensburg im Oktober 2011
- 10.6 Sachstandsbericht Eigenbeteiligung Schülerbeförderung
- 10.7 Fertigstellung der Cafeteria an der Grundschule Am Schloß
- 10.8 Fertigstellung der Cafeteria an der Stormarnschule

- 10.9 Schülerzahlen an den Ahrensburger Schulen zum Schuljahr 2011/2012
- 10.10 Schulleiterbesprechung am 29.09.2011
- 10.11 Bauvorhaben Adolfstraße
- 11. Verschiedenes
 - 11.1 Stormarnschule
 - Schimmel in der Damentoilette neben dem Eduard-Söring-Saal
 - 11.2 3. Jugendumfrage des Kinder- und Jugendbeirates
 - 11.3 Verein Kulturzentrum Marstall

1. Einwohnerfragestunde

Herr Hausmann moniert die Einführung der Eigenbeteiligung für die Schülerbeförderung. Er sieht hier den Einstieg zur Kostenübernahme von weiteren Punkten im Bildungsbereich. Da nach seiner Auffassung Bildung nichts kosten darf, appelliert er an die politischen Vertreter in Ahrensburg, hier tätig zu werden.

Herr Einolf von der ATSV Schwimmabteilung berichtet, dass der Punkt „Einführung eines Entgelts für das Lehrschwimmbekken im badlantic“ zunächst in den vereinsinternen Gremien beraten werden muss. Der ATSV wird die Angelegenheit beraten und das Ergebnis der Stadt Ahrensburg anschließend mitteilen.

Frau Luisa Welker vom Antirassistischen Bündnis Stormarn trägt folgende Punkte vor:

- Am 05.09.2011 findet im Schulzentrum in Bargtheide um 19:00 Uhr ein Treffen des Antirassistischen Bündnisses statt. Die Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses sind herzlich eingeladen.
- Unter der Internet-Adresse www.arabues.de sind Informationen über das Antirassistische Bündnis Stormarn erhältlich.
- Sie äußert den Wunsch, mit den Beteiligten in Ahrensburg ein Gespräch über die Situation vor Ort zu führen.
- Frau Welker verweist auf das Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Schleswig-Holstein. Ansprechpartnerin ist Frau Miriam Gläser.

Frau Sarah Lang vom Juki „42“ trägt vor, dass in Ahrensburg ein Problem mit „Rechten“ gegeben ist. Sie appelliert an die Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses, hier tätig zu werden und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Keine Änderungen. Die Tagesordnung wird somit, wie auf der Einladung dargestellt, festgesetzt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 4/2011 vom 09.06.2011

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

5. Sachstandsbericht Umgang im Rechtsextremismus/Antirassismus

Herr Ropers hält den Sachvortrag. Er zitiert aus dem Schleswig-Holsteiner Verfassungsschutzbericht 2010.

Darin wird für das Berichtsjahr ein Rückgang der Mitglieder in rechtsextremistischen Gruppierungen in Schleswig-Holstein festgestellt (von 1.455 auf 1.340 Personen).

Beim „Runden Tisch Soziale Arbeit“ und im Fachdienst Jugendpflege wurde über die Wahrnehmung von rechtsextremistischen Aktivitäten gesprochen. Äußerungen und Zeichen, die auf eine solche Einstellung schließen ließen, wurden in den Einrichtungen nicht registriert. Gleichwohl sind im Stadtgebiet sporadisch Flyer und Plakate rechtsextremistischer Gruppierungen wahrzunehmen. Laut Aussage der Polizei gibt es eine kleine Anzahl von jungen Menschen in Ahrensburg (ca. 4), deren Auftreten und Äußerungen auf eine rechtsextremistische Einstellung schließen lassen. Eine organisierte Gruppenstruktur wird bei denen nicht vermutet.

Rechtsextremistische Plakate und Flyer werden, wenn die Stadt davon Kenntnis erhält, vom Bauhof entfernt.

Herr Ropers berichtet des Weiteren, dass er versucht hat, durch ein Treffen mit einem „rechten“ Jugendlichen gewaltpräventiv auf die Szene einzuwirken. Grundsätzlich hält er es für wichtig, dass politische Bildungsarbeit die Jugendlichen stark macht gegen antidemokratische Einflüsse.

Bürgermeister Sarach betont, dass die subjektive Wahrnehmung einzelner Ereignisse nicht Grundlage des Handelns sein darf. In der notwendigen Diskussion über dieses Thema ist grundsätzlich Toleranz erforderlich, dass andere Meinungen gegeben sind.

Ein Ausschussmitglied berichtet, dass an den Schulen eine „Null-Toleranz-Regelung“ gegenüber rechtsextremistischen Äußerungen und Darstellungen herrscht.

Einige Ausschussmitglieder vermischen an dem Bericht von Herrn Ropers eine konkrete Aussage über Art und Umfang des Rechtsextremismus in Ahrensburg. Deshalb beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, einen Bericht zu erstellen, der hierüber Auskunft gibt. Der Bericht soll in den nächsten 3 Monaten erstellt werden. Wenn die Verwaltung feststellt, dass die Zeit nicht ausreichend ist, bittet der Ausschuss um rechtzeitige Mitteilung.

**6. Stiftung Schloß Ahrensburg
- Quartalsbericht I/2011**

Der Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung teilt mit, dass auf der Sitzung des Stiftungsrats der Stiftung Schloß Ahrensburg am 31.08.2011 der Halbjahresbericht vorlegt wurde. Dieser wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt. Der Jahresabschluss 2010 liegt demnächst vor und wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

Anmerkung der Verwaltung:

Es wird bei der Darstellung der Unterdeckung im Halbjahresbericht 2011 auf die Einzelspende in Höhe von 50.000 € verwiesen, die schon 2010 eingegangen ist und als Sonderposten gebucht wurden, da sie nicht für die Unterhaltung des laufenden Betriebes genutzt werden kann. Die Darstellung im Bericht ist somit nicht ganz korrekt.

7. **Projektträgerschaften für den Skulpturenpark Ahrensburger Schloss und den Kulturerlebensraum Ahrensburger Schloss/Schlossensemble**

Bürgermeister Sarach erläutert die Vorlage und verweist auf die nicht öffentliche Vorlage Nr. 2011/091, die das konkrete Angebot der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ausführlich darstellt. Er weist darauf hin, dass es in Punkt 1 des Beschlussvorschlages lediglich um eine Beauftragung der Verwaltung geht, einen entsprechenden Kooperationsvertrag zu entwerfen. Die Konditionen des Vertrages werden mit der Vorlage des Vertragsentwurfes zur Entscheidung erneut vorlegt.

Die Sparkassen-Kulturstiftung sagt eine Beteiligung der Stadt bei der Entscheidungsfindung in Bezug auf den Wettbewerb ausdrücklich zu. Ebenso soll eine einvernehmliche Abstimmung die optische Gestaltung betreffend zwischen den Projektpartnern und der Landesdenkmalpflege erfolgen. Trotzdem wird vonseiten des Ausschusses darauf hingewiesen mit der Umsetzung des Skulpturenparks Probleme, wie sie durch den „Muschelläufer“ entstanden sind, zu vermeiden.

Hintergrund dieser Maßnahme ist die Senkung der laufenden Kosten für die Unterhaltung des Schlossparks.

In Anschluss wird Punkt 2 des Beschlussvorschlages erläutert. Der Beschluss zur städtischen Projektträgerschaft ist für die Entscheidung über die anstehende Anerkennung als Leuchtturmprojekt durch den Landesbeirat der Regionen (angesiedelt beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) im Dezember 2011 erforderlich, um die Förderquote von 45 % auf 55 % der förderfähigen Kosten zu erhöhen. Die in der Anlage beschriebenen Maßnahmen werden erst dann über den städtischen Haushalt abgewickelt, wenn die Finanzierung steht. Zu einer zusätzlichen Bezuschussung über die bisherigen 40.000 € kommt es nicht.

Abschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

**6 dafür
1 Enthaltung**

**8. Durchführung von Abi-Bällen im Kulturzentrum Marstall
- Antrag des Kinder- und Jugendbeirates (AN/036/2011)**

Die Vorlage wird durch die Verwaltung zurückgenommen.

Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung erneut beraten werden. Die Verwaltung wird hierzu eine neue Vorlage erarbeiten.

9. Einführung eines Entgeltes für die Nutzung des Lehrschwimmbekens im badlantic

Die Verwaltung berichtet, dass mit der badlantic BBG sowie den Ahrensburger Schwimmvereinen intensive Gespräche in dieser Angelegenheit geführt worden sind. Seitens des badlantic wurde mitgeteilt, dass das Lehrschwimmbekken insgesamt 256.000 € an Kosten im Jahr verursacht. Eine Nutzungsstunde würde danach ca. 75 € kosten. Die Verwaltung hat vorgeschlagen, gestaffelt zunächst für Kinder und Jugendliche 7,50 € und ein Jahr später 15 € zu erheben. Dies macht 10 bzw. 20 % der Kosten aus. Ziel ist es, das jährliche Defizit durch eine Stärkung der Einnahmensituation zu senken.

In der anschließenden Diskussion wird die Einführung eines Entgelts für das Lehrschwimmbekken überwiegend positiv bewertet. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation ist die Stadt gehalten, Maßnahmen zu ergreifen, damit sich die Finanzsituation der Stadt langfristig verbessert.

Die Verwaltung berichtet, dass die Umfrage zur Beitragsstruktur der Ahrensburger Schwimmvereine sowie zum Nutzungsumfang des badlantic nunmehr vorliegt. Das Ergebnis der Umfrage wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt. Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss kommt überein, das Entgelt zunächst einzuführen. Sollten die Ahrensburger Schwimmvereine hierzu eine Rückmeldung geben, wird diese im Ausschuss diskutiert.

Anschließend stimmt der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss über den Beschlussvorschlag ab:

Abstimmungsergebnis:

**5 dafür
2 Enthaltungen**

10. Kenntnisnahmen

10.1 Sachstandsbericht Schulsozialarbeit in der Grundschule Am Schloß

Die Verwaltung teilt mit, dass die Stadt Ahrensburg Landesmittel in Höhe von 13.230 € für 2011 für die Schulsozialarbeit in der Grundschule Am Schloß erhalten hat. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt über die AWO, die 2 Kräfte mit insgesamt 25 Stunden in der Woche beschäftigt. Die Maßnahme wurde zunächst bis zum 31.12.2011 befristet. Für 2012 hat das Land Schleswig-Holstein weitere Mittel in Aussicht gestellt.

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass eine 30-Stunden-Stelle an der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten für die Durchführung der Schulsozialarbeit eingerichtet werden soll. Die entsprechende Vorlage wurde bereits im Hauptausschuss beraten. Die Finanzierung der befristeten 30-Stunden-Stelle erfolgt einerseits durch Landesmittel (10 Stunden/Woche) sowie Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (20 Stunden/Woche).

Die Mittel sind ebenfalls zunächst auf 2011 beschränkt, für 2012 soll die Maßnahme ebenfalls fortgeführt werden.

10.2 Gemeinschaftsschule Am Heimgarten

- Festlegung der zuständigen Schule gemäß § 24 Abs. 2 Schulgesetz

Die Verwaltung berichtet, dass die Stadt Ahrensburg für die an der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule aufgrund erschöpfter Aufnahmekapazität abgelehnten Schülerinnen und Schüler aus Ahrensburg die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten gemäß § 24 Abs. 2 Schulgesetz als zuständige Schule festgelegt hat. Diese formale Festlegung ist erforderlich, um den abgelehnten Schülerinnen und Schülern bei der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule die Schulart Gemeinschaftsschule offiziell anbieten zu können.

10.3 Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus der Gemeinde Ammersbek

Das Schulamt des Kreises Stormarn hat mit Schreiben vom 25.07.2011 der am 09.06.2011 durch den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss getroffenen Regelung hinsichtlich der Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus der Gemeinde Ammersbek zugestimmt.

Das Schreiben des Schulamtes des Kreises Stormarn ist diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

10.4 Festlegung der Aufnahmekapazitäten an den Ahrensburger Grundschulen zum Schuljahr 2012/2013

Die Verwaltung hat – in Abstimmung mit den Ahrensburger Grundschulen – folgende Zügigkeiten vorgeschlagen:

Grundschule Am Schloß	4 Eingangsklassen
Grundschule Am Reesenbüttel	5 Eingangsklassen
Grundschule Am Hagen	3 Eingangsklassen
Grundschule Am Aalfang	3 Eingangsklassen

Insbesondere die Grundschulen Am Schloß und Am Reesenbüttel beabsichtigen, kleine Eingangsklassen zu bilden.

10.5 Voraussichtlicher Besuch des Bildungsministers Dr. Klug in Ahrensburg im Oktober 2011

Die Verwaltung berichtet, dass seitens des Schulamtes des Kreises Stormarn ein Besuch von Herrn Dr. Klug in Ahrensburg im Oktober 2011 angekündigt worden ist. Herr Dr. Klug möchte die Grundschule Am Schloß bezüglich der Schulsozialarbeit besuchen. Eine Rückmeldung seitens des Schulamtes über einen konkreten Termin liegt noch nicht vor.

10.6 Sachstandsbericht Eigenbeteiligung Schülerbeförderung

– Siehe Anlage –

10.7 Fertigstellung der Cafeteria an der Grundschule Am Schloß

Die Verwaltung berichtet, dass ab dem 05.09.2011 in der Cafeteria an der Grundschule Am Schloß der Betrieb aufgenommen wird. Im Nachtragshaushaltsplan wurden weitere Mittel angemeldet, dies betrifft insbesondere das neue Mobiliar. Es sind Mehrkosten entstanden durch Auflagen im Rahmen der Baugenehmigung (feste Dachhaut aufgrund des Brandschutzes; Ausfertigung der Decke in der Cafeteria mit F 30). Zunächst war vorgesehen, die Mehrkosten bei anderen Gewerken aufzufangen, dies ist leider nicht gelungen.

Mit Inbetriebnahme der Cafeteria wird zunächst altes Mobiliar verwandt, dies soll aber im Rahmen der Neuausstattung funktionaler gestaltet werden.

10.8 Fertigstellung der Cafeteria an der Stormarnschule

Die Verwaltung berichtet, dass vorgesehen ist, nach den Weihnachtsferien 2011/2012 die Cafeteria an der Stormarnschule fertig zu stellen.

10.9 Schülerzahlen an den Ahrensburger Schulen zum Schuljahr 2011/2012

Die Verwaltung berichtet, dass insgesamt 4.084 Schülerinnen und Schüler die Ahrensburger Schulen zum Schuljahr 2011/2012 besuchen (**siehe Anlage**).

Insgesamt 9 Schuljahre haben die Ahrensburger Schulen nunmehr über 4.000 Schülerinnen und Schüler. Es ist zu erwarten, dass die Gesamtschülerzahlen nunmehr zurückgehen werden, da im Grundschulbereich bereits jetzt schon weniger Schülerinnen und Schüler vorhanden sind.

10.10 Schulleiterbesprechung am 29.09.2011

Die Verwaltung berichtet, dass am 29.09.2011 die nächste Schulleiterbesprechung stattfindet. Neben dem Haushaltsplanentwurf 2012 wird auch der Entwurf der Schulentwicklungsplanung 2011 bis 2015 beraten.

10.11 Bauvorhaben Adolfstraße

Die Verwaltung berichtet, dass Flächen für Parkplätze auf dem Gelände der Fritz-Reuter-Schule bis auf Weiteres nicht zur Verfügung stehen (für die Zu- und Abfahrt der Kita Adolfstraße), aber folgende Hauptnutzer das Gebäude nutzen:

Verwaltungsbereich der Fritz-Reuter-Schule (ebenfalls im Schuljahr 2011/2012)
Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule
Hort Reesenbüttel
Kita Kletterfritzen

Ein entsprechender Vermerk in dieser Angelegenheit wird diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

11. Verschiedenes

11.1 Stormarnschule

- Schimmel in der Damentoilette neben dem Eduard-Söring-Saal

Herr Schubbert-von Hobe bittet die Verwaltung, den Schimmel in der Damentoilette neben dem Eduard-Söring-Saal (Stormarnschule) zu beseitigen.

11.2 3. Jugendumfrage des Kinder- und Jugendbeirates

Frau Brauner berichtet, dass die 3. Jugendumfrage des Kinder- und Jugendbeirates nunmehr nach eineinhalb Jahren fertig gestellt werden konnte. In der kommenden Woche erfolgt die Präsentation der Umfrage.

11.3 Verein Kulturzentrum Marstall

Stadtverordneter Bellizzi moniert, dass nach seiner Auffassung der Wille zur Kosteneinsparung beim Kulturverein Marstall nicht vorhanden ist.

Stadtverordnete Hengstler berichtet, dass der Kulturverein Marstall den Fraktionen angeboten hat, einen Sachstandsbericht über das weitere Vorgehen in den Fraktionen zu erläutern. Dieser Termin hat in der CDU-Fraktion stattgefunden; der Marstall hat bislang keine Rückmeldungen von den anderen Fraktionen erhalten.

Die anderen Fraktionen werden nunmehr festlegen, ob der Kulturverein Marstall einen Sachstandsbericht über die Arbeit des Vereins in den Fraktionen abgeben soll.

gez. Doris Unger
Stell. Vorsitzende

gez. Robert Tessmer
Protokollführer